



Fortführung der Schulsozialarbeit

Fortsetzung der Schulsozialarbeit		
	In welcher Ihrer Schulen wird bereits jetzt und in welchem Umfang Schulsozialarbeit durchgeführt?	Durch wen wird diese Schulsozialarbeit finanziert (aufgeteilt nach Landes-, Bundes- u. Eigenmittel)?
Gemeinde Barßel	In den Grundschulen findet keine Schulsozialarbeit statt. Der Bedarf wurde insbesondere auf Veranlassung der Marienschule Barßel (ca. 260 Schülerinnen/Schüler) bereits mehrfach dargelegt und dem Land Niedersachsen (Landesschulbehörde) mitgeteilt.	Im Schulzentrum (HS/RS) findet Schulsozialarbeit wie folgt statt: a) Schulsozialarbeit für die Ganztagschule mit dem Umfang von 30 Wochenstunden, finanziert durch das Land Niedersachsen (Angestellter des Landes) b) Schulsozialarbeit im Rahmen der "Hauptschulprofilierung" mit dem Umfang von 24 Wochenstunden, finanziert zu 80% durch das Land Niedersachsen, zu 20% durch die Gemeinde Barßel (Angestellte der Gem. Barßel, befristet bis Ende 2014) c) Schulsozialarbeit im Rahmen von BuT mit dem Umfang von derzeit 27 Wochenstunden in Kooperation mit dem Caritas-Sozialwerk finanziert durch vorstehend genanntes Projekt des Bundes, ohne kommunalen Eigenanteil (befristet bis Ende 2014).
Gemeinde Bösel	Oberschule Bösel Hauptschulprofilierungsprogramm 18,5 Wochenstunden BUT-Mittel 12,5 Wochenstunden St.-Martin-Schule Bösel (GS) BUT- Mittel 4 Wochenstunden Grundschule Petersdorf BUT-Mittel 1,5 Wochenstunden	Oberschule Bösel HS-Profilierung vom Land 26.000,00 € BUT-Mittel 12.871,31 € St.-Martin-Schule Bösel (GS) BUT-Mittel 10.205,11 € Grundschule Petersdorf BUT-Mittel 2.114,58 €.



Fortführung der Schulsozialarbeit

Gemeinde Cappeln	Oberschule Cappeln - 13,5 Stunden/Woche Hauptschulprofilierungsprogramm, 6 Stunden/Woche Bildung und Teilhabe Grundschulen Cappeln und Sevelten-Elsten (insgesamt) - 8 Stunden/Woche Bildung und Teilhabe	Landesmittel: 26.000 € (Hauptschulprofilierungsprogramm, befristet bis 31.12.2014) Landkreis für Bildung und Teilhabe: 20.380 € (befristet bis 31.12.2014) Mittel der Kommune: Die Gemeinde trägt die Kosten für eine halbe Stelle an der Oberschule, die nicht über die Landesmittel gedeckt sind. Vor der Einführung von Bildung und Teilhabe lag dieser Beitrag der Gemeinde bei 5.757 € pro Jahr.
------------------	---	--



Fortführung der Schulsozialarbeit

<p>Stadt Cloppenburg</p>	<p>Im Rahmen des Bildungs- und Teilhabepakets (BuT) werden finanzielle Mittel in Höhe von ca. 85.500 € für die Schulsozialarbeit an allen Schulen in städtischer Trägerschaft zur Verfügung gestellt. Die Abwicklung erfolgt über den Landkreis und der Stadt Cloppenburg. Der Betrag wurde nach dem Aufteilungsschlüssel „Schülerzahlen“ auf die Schulen verteilt. 3-Zügige Grundschulen erhalten ca. 7.000 €, die beiden Oberschulen ca. 18.000 €. Die städtischen Schulen arbeiten mit dem Caritas Sozialwerk und der Diakonie als Kooperationspartner zusammen.</p> <p>An den Grundschulen gibt es ansonsten keine speziellen sozialpädagogischen Fachkräfte.</p> <p>Ferner gewährt das Land Niedersachsen Zuwendungen für die Durchführung sozialpädagogischer Maßnahmen zur Berufsorientierung und Berufsbildung (vormals: Projekt „Profilierung Hauptschule“) in Höhe von je 39.000 € für die beiden städtischen Oberschulen. Dieses Projekt wird ebenfalls in Kooperation mit dem Caritas-Sozialwerk durchgeführt.</p> <p>An der Johann-Comenius-Oberschule ist noch eine zusätzliche sozialpädagogische Mitarbeiterin beschäftigt, die vom Land Niedersachsen bezahlt wird. Ferner wurden der Schule vom Bund Gelder genehmigt für das Projekt „Berufseinstiegsbegleiter“. Dies ist ein befristetes Projekt, für das die Schule sich beworben hat und das in Zusammenarbeit mit dem BnW durchgeführt wird.</p>	<p>Grundschulen: Sozialpädagogen werden stundenweise (je nach Höhe der BuT-Mittel) eingesetzt Oberschule Pingel Anton: 1 Kraft mit 20 Stunden (bezahlt über Profilierung der HS) 1 Kraft mit 20 Stunden (bezahlt über Profilierung der HS und BuT) Johann-Comenius-OBS: 1 pädagogische Mitarbeiterin mit 46 Std. (incl. Vorarbeiten) 1 Sozialpädagogin (zu ¾ bezahlt über Profilierung HS und ¼ über BuT) Projekt Berufseinstiegsbegleiter</p>
--------------------------	---	--



Fortführung der Schulsozialarbeit

<p>Gemeinde Emstek</p>	<p>Haupt- und Realschule Emstek: 19,5 Wochenstunden (Diplom Sozialpädagogin)</p> <p>Haupt- und Realschule Emstek und bei Bedarf an den Grundschulen Emstek, Bühren, Halen und Höltinghausen: 19 Wochenstunden (Diplom Sozialpädagogin)</p>	<p>a) Hauptschulprofilierung: 26.000 € Landesmittel / Rest BuT-Mittel (vorher Eigenmittel Gemeinde)</p> <p>b) BuT-Mittel</p>
<p>Gemeinde Essen</p>	<p>In der Gem. Essen ist an der Oberschule ein Sozialarbeiter (Stundenumfang 30,5 Std.) eingesetzt. Dieser wird bei Bedarf auch mal stundenweise in beiden Grundschulen (Essen u. Bevern) unterstützend tätig.</p>	<p>Landeszuweisung "Profilierung Hauptschule" 26.000 €, davon 80 % Personalkosten = 20.800 € (bis 2014)</p> <p>Bildung und Teilhabe (bis 2013) über Landkreis Clp (verl. bis 2014) - 23.536 €, davon Personalkosten 18.960 €</p> <p>Eigenmittel der Gemeinde etwa 6.000 €.</p>
<p>Stadt Friesoythe</p>	<p>Oberschule Friesoythe im Rahmen Hauptschulprofilierungsprogramms.</p> <p>Realschule und Oberschule Friesoythe 1,5 sozialpädagogische Fachkräfte. Diese Kräfte sind bei Bedarf auch an den elf Grundschulen der Stadt Friesoythe tätig.</p>	<p>1 Sozialarbeiterin - halbe Stelle. Die Stadt Friesoythe hat diese Stelle für den Ganztagsschulbetrieb an der Oberschule auf eine Vollzeitstelle aus eigenen Mitteln aufgestockt.</p> <p>Finanzierung aus BuT-Mitteln</p>



Fortführung der Schulsozialarbeit

Gemeinde Garrel	nicht gemeldet	
Gemeinde Lastrup	<p>Schulsozialarbeit wird seit Herbst 2011 in den 3 in gemeindlicher Trägerschaft stehenden Schulen durchgeführt. Es handelt sich dabei um die Grundschulen Hemmelte und Lastrup und um die Oberschule Lastrup.</p> <p>An der Grundschule Hemmelte sind zwei Honorarkräfte tätig, an der Grundschule Lastrup wird die Schulsozialarbeit von einem Dienstleister (ergo + lern mit Sitz in Haren) abgewickelt. An der Oberschule besteht eine Kooperation mit dem Caritas-Sozialwerk.</p> <p>An der Grundschule Hemmelte sind die beiden Honorarkräfte ca. 10 bis 12 Std. monatlich tätig (ohne Berücksichtigung der Ferienzeiten, also kommen in Schulwochen mehr Stunden zusammen). Im Jahre 2013 hatte die Grundschule Hemmelte Finanzmittel für ca. 130 Jahresstunden = ca. 2.600 €.</p> <p>An der Grundschule Lastrup war in 2013 ausschließlich ein Dienstleister tätig. Dort standen Mittel von rund 6.500 € zur Verfügung.</p> <p>An der Oberschule standen Mittel in Höhe von rund 9.300 € zur Verfügung. Dort wird rund 6,5 bis 7 Stunden wöchentlich von einem Sozialpädagogen Schulsozialarbeit geleistet. Ferner stehen dort rund 19,5 Stunden für die Hauptschulprofilierung zur Verfügung.</p>	<p>Die Gemeinde hat seit dem Jahre 2011 jährliche Mittel in Höhe von genau 18.388 € für Zwecke der Schulsozialarbeit erhalten. Diese Mittel wurden den drei o.a. Schulen im Verhältnis ihrer Schülerzahl zueinander zur Verfügung gestellt (siehe Ausführungen zu den jeweiligen Beträgen Ausführungen bei 1).</p> <p>Eigene Mittel hat die Gemeinde in den vergangenen Jahren (abgesehen von geringen Aufrundungsbeträgen auf volle Hundert Euro) nicht für diesen Zweck zur Verfügung gestellt.</p> <p>Es wurden ausschließlich die für Zwecke der Schulsozialarbeit zur Verfügung stehenden Mittel bereitgestellt.</p>



Fortführung der Schulsozialarbeit

Gemeinde Lindern	Schulsozialarbeit an der Grund- und Oberschule Lindern seit Jahren im Rahmen des Hauptschulprofilierungsprogrammes. Förderphase bis 2014.	<p>BUT-Mittel in den Jahren 2011-2014 in Höhe von jährlich 13.423 €.</p> <p>Finanzierung aus Landesmitteln mit jährlich 25.000 €, kommunale Mittel 100 €</p>
Stadt Lönigen	St.-Ludgeri Realschule 0,5 VZ-Stelle Gutenbergschule (Hauptschule) 0,8 VZ	<p>Landesmittel 26.000 € (befristet bis 31.12.2014)</p> <p>LK/But (Bundesmittel) 40.820 € (befristet bis 31.12.2014)</p> <p>Mittel der Stadt 6.754,43 €</p>
Gemeinde Molbergen	Anne-Frank-Schule (HRS) eine Vollzeitstelle Grundschule Molbergen mit einem Umfang von 12 Wochenstunden Grundschule Peheim mit einem Umfang von 2 Wochenstunden.	Finanziert wird die Schulsozialarbeit aus dem Landesprogramm Hauptschulprofilierung in Höhe von 26.000 Euro, BUT-Mitteln in Höhe von 29.727 Euro sowie Eigenmitteln der Gemeinde in Höhe von rd. 18.500 Euro jährlich.
Gemeinde Saterland	Schulzentrum Saterland (Haupt- u. Realschule) 39 Std/Wo (1 VZ aufgeteilt auf 2 Kräfte) Alle vier Grundschulen im Saterland 22 Std/Wo (0,56 VZ, eine Kraft, die je 5,50 € Std/Woche pro Grundschule eingesetzt ist)	<p>Land 26.000 € aus HS-Profilierung (befristet bis Ende 2014)</p> <p>Bund 41.372 € aus BuT-Mitteln des Landkreises (befristet bis Ende 2014)</p> <p>Eigenmittel Gemeinde jährlich ca. 20.000 €</p>